

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 3
Juni 2017
58. Jahrgang



„Lass dich vom Geist entflammen“



Sakramente

Das Spraybild auf der Titelseite, von Firmlingen bei ihrer Intensivwoche nach Ostern angefertigt, gibt uns Gelegenheit, über die Bedeutung der Sakramente im Leben der Kirche und in unserem eigenen Leben nachzudenken.

Sakramente werden gern (vereinfacht) verstanden als „sichtbare Zeichen unsichtbarer Gnade“ oder als „wirkmächtige Zeichen der Nähe Gottes“, gerade an krisenhaften Knotenpunkten des menschlichen Lebens. Die Siebenzahl: Taufe, Firmung, Eucharistie, Bußsakrament, Krankensalbung, Wehesakrament und Ehe wurden lehrämtlich erstmals auf dem II. Konzil von Lyon 1274 definiert und damit von anderen Sakramentalien, Segnungen, Weihungen usw. abgegrenzt.

Es existierte im Leben der Kirche also nicht zuerst die Idee des Sakramentes, sondern die Kirche feierte das, was wir heute Sakrament nennen, lange bevor es zu einer entfalteten und differenzierten Theologie der Sakramente und Sakramentalien kam. Dies wird von Anfang an etwa in der Apostelgeschichte deutlich und dann in einer großen Vielfalt durch die Jahrhunderte hindurch.

Bezugspunkt war immer das Handeln Jesu Christi selbst. Er ist das „Ursakrament“. Er realisiert seinen Heilswillen für die Welt in der Kirche, die deshalb „Grundsakrament“ oder „Universal-sakrament“ genannt wird. Es ist aber nicht davon auszugehen, dass jedes Sakrament in all seinen Einzelheiten von Christus persönlich festgelegt worden ist. Aber die Zielrichtung der Heilswirkungen muss von ihm festgelegt und verdeutlicht sein. Zum Beispiel wurde neben dem Handeln Jesu (etwa Joh 20,22) auch die urkirchliche Praxis (Apg 8,14-16) zur Grundlage, katholischerseits zwischen Taufe und Geistverleihung und entsprechend zwischen dem Sakrament der Taufe und dem der Firmung zu unterscheiden. Es wird aber auch verständlich, dass je nachdem wie Impulse aufgegriffen und weiterentwickelt wurden, die Geschichte der Kirche auch eine Verschiedenheit in der Sakramentengestaltung in Ost und West und auch zwischen den Konfessionen der abendländischen Kirchen kennt.

Im katholischen Verständnis hat die Kirche als „Leib Christi“ selbst sakramentalen Charakter, sie ist Zeichen und Werkzeug des Heilshandelns Gottes in der Welt. An dieser Stelle tun sich im ökumenischen Prozess nach wie vor Differenzen auf. Die Spendung von Sakramenten gehört zu den Grund- und Selbstvollzügen von Kirche (parallel zur Verkündigung des Wortes Gottes). Im Rahmen der Kirche werden Sakramente gültig. Umgekehrt konstituieren die Sakramente die Kirche und bauen sie auf, und zwar immer neu. Sakramentspendung ist kirchliches Handeln.

Für uns als einzelne Gläubige ist dies wiederum der Impuls, sich um einen sehr persönlichen Vollzug der Sakramente zu bemühen. Insbesondere gilt es, Sakramente, die man nur einmal empfängt, für sich selbst immer wieder zu erneuern und zu verlebendigen. Dazu gibt jede Taufe Gelegenheit und eben auch die Firmung.

Pfarrer Hans Stehle

„Lass dich vom Geist entflammen“ Römer 12,11 Firmvorbereitung 2017



An der Firmvorbereitungswoche in den Osterferien haben dieses Jahr 57 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit teilgenommen.

Die Jugendlichen konnten sich in der Woche in Kleingruppen mit Themen des Glaubens auseinandersetzen, Gruppierungen und Einrichtungen unserer Kirchengemeinden kennenlernen, kirchliche Einrichtungen in Stuttgart besichtigen und mit einem abschließenden Workshoptag das Erlebte kreativ ausdrücken und vertiefen. Jeder Abend wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst abgeschlossen. Stimmen der Jugendlichen im Rückblick auf die Firmvorbereitungswoche:



Das hat mir in der Woche am besten gefallen:

- das Malen
- der Theaterworkshop
- über die Hospizgruppe zu erfahren
- hinter die Kulissen der Filderklinik zu schauen, vor allem die Verabschiedungsräume
- dass man viele Menschen kennengelernt hat, die in der Kirche arbeiten
- das Graffiti-Projekt
- dass wir alle Firmlinge kennenlernen konnten
- der Workshoptag und auch die Vorstellung der Gruppen aus der Gemeinde ...
- eigentlich alles, ich würde es wieder machen!
- dass es sehr abwechslungsreich war
- Bibeln gestalten
- das Gespräch mit den Flüchtlingen
- das Essen, der Kaiserschmarrn
- die lebendigen Gottesdienste

Das hat mich beeindruckt:

- die Ehrenamtlichen und wie wichtig ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde ist
- dass viele Ehrenamtliche sich Zeit für uns genommen haben
- wie viele ehrenamtlich mitarbeiten
- dass viele einen Glauben haben, obwohl man das nicht erwartet
- Sprachunterricht mit Flüchtlingen
- das Leben im Kloster, bei den Salesianern
- was der Heilige Geist macht
- die Hospizarbeit

Das hat mich berührt:

- das Hospiz
- die Versöhnungsgespräche
- Verbindung zu Jesus
- die Hospizgruppe
- das Gespräch mit den Flüchtlingen
- die Lieder
- dass ich nette Leute kennen gelernt habe
- die Gottesdienste, dass wir jeden Tag Kerzen angezündet haben
- das gemeinsame Vaterunser im Gottesdienst
- dass wir jeden Tag gemeinsam still gebetet haben und die Lichter



Wir ziehen (Familien-)Kreise

Weiß hier jeder, was ein Familienkreis ist? Nein? Das macht nichts. Kann man auch nicht so genau wissen, denn jeder Kreis ist anders: Treffpunkt für Eltern, Bastelrunde mit Kindern, eine kleine Reisegruppe (Im Bild: Ein Familienkreis beim Ausflug in Walldürn).

Wer sich allerdings näher mit dieser Frage beschäftigen sollte, das sind junge Familien: Nicht zuletzt für Familien, die neu sind in Leinfelden und in der Kirchengemeinde ist so ein Familienkreis eine wunderbare Gelegenheit, neue Leute auf einer ganz besonderen Ebene kennenzulernen und neue Freunde zu finden - jenseits von Beruf und Freizeitstress.

Das Beste also: Zu den bestehenden Familienkreisen dürfen jederzeit neue Familienkreise hinzukommen. Bei Interesse: Bitte meldet Euch im Pfarrbüro. Wir freuen uns!

Noch mehr Lust darauf macht ein Bericht des „jüngsten“ Familienkreises der Gemeinde:

Eineinhalb Jahre ist es her, dass wir uns das erste Mal getroffen haben. Organisiert von Familien eines „alten“ Familienkreises, haben sich alle interessierten Familien zu einem ersten Beschnuppern in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im Gemeinde-



saal in Leinfelden eingefunden. Es wurde nett geplaudert und dabei besprochen, welche Wünsche und Ansprüche die einzelnen Familien an den Familienkreis stellten. Auch Pfarrer Stehle hat sich die Zeit genommen, diesem Kennenlernen beizuwohnen.

Seitdem treffen wir uns in (un)regelmäßigen Abständen ungefähr alle sechs Wochen. Anfangs fanden diese Treffen im Gemeindezentrum in Echterdingen statt und wurden im Wechsel von jeweils einer Familie vorbereitet. Meist wurden aktuelle Themen oder Kirchenfeste zum Anlass genommen, den Nachmittag mit gemeinsamem Gebet, Kinderkirchenliedern, Erzählungen oder Texten und themenbezogenen Basteleien zu gestalten. Im Laufe des letzten Jahres haben wir uns auf Aktivitäten im Freien verlegt. Ein richtiges Highlight war dabei ein vorweihnachtliches Treffen mit Feuerschale, Büffet und Glühpunsch im Garten, das wir mit einem Mini-Laternenumzug beendet haben.

Die Zusammensetzung unseres Familienkreises hat seit Beginn einen Wandel erfahren. Aus zeitlichen oder persönlichen Gründen sind nach und nach Familien ausgeschieden, während sich neue Familien angeschlossen haben. Aktuell sind wir vier Familien mit je zwei bis vier Kindern im Alter von eins bis zehn Jahren aus Leinfelden und Echterdingen. Die gemeinsamen Nachmittage bieten eine willkommene und ungezwungene Pause zwischen Schule, Kindergarten und den vielen anderen Verpflichtungen des Familienalltags.

Nicole Heß, Rolf Hirschbühl



Ökumenische Partnerschaftsbegegnung in Manosque

Samstag, 30. September, bis Dienstag, 3. Oktober 2017

Die katholische Kirchengemeinde St. Sauveur in Manosque und die protestantische Gemeinde der Region Manosque – Sisteron – Digne erwarten uns, die katholischen Kirchengemeinden St. Peter und Paul und St. Raphael und die evangelische Kirchengemeinde Leinfelden-Unterach, im Herbst zum dritten Mal zu einer ökumenischen Begegnung. Folgendes Programm ist vorgesehen:

SONNTAG:

- Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
- Gemeinsames Mittagessen im kath. Gemeindezentrum St. Raymond
- Präsentation „Luther und die Bilder“ in St. Raymond
- Konzert der Musikschule Leinfelden-Echterdingen und des Conservatoire de Manosque in St. Sauveur

MONTAG:

- Fahrt nach Riez (alte römische Stadt – ehemaliger Bischofssitz)
- Weinprobe in Pierrevet
- Gemeinsames Abendessen in St. Raymond.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte umgehend bei Wolfgang Wieland, Tel. 7 54 13 41, Email: drwwieland@gmx.de oder in einem der Pfarrbüros an. Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt beträgt ca. 60 Euro. Abfahrt am 30. September ist 6.45 Uhr bei der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Dornbuschweg.

Wolfgang Wieland

Sommerpsalm

Deine Güte, Gott, reicht
so weit der Himmel ist.

Lichtgeschwind weht sie
durch Raum und Zeit,
ich scheitere daran,
ihr hinterherzudenken.
Sie zu erfassen: unmöglich.

Und doch
hat mich im Vorbeieilen
ihr Hauch berührt
und der Tag grüßte freundlich,
als trüge er dein Gesicht.

TINA WILLMS



Wollen Sie **BLAUS WUNDER** erleben?
Dann kommen Sie zur diesjährigen Veranstaltung der
Stiftung St. Petrus und Paulus
am 24. November 2017 um 20 Uhr
in das katholische Gemeindezentrum Musberg.

Unter diesem Titel präsentieren Stefan Österle und Martina Schott von „DEIN THEATER“ ein unterhaltsames Programm mit Musik, kunstvoll miteinander verwobener Biografie und Dichtung des schwäbischen Mundartdichters Josef Eberle, alias Sebastian Blau.

Nicht nur Schwaben, auch Reig'schmeckte haben ihren Spaß und können (fast) alles verstehen.

Der Eintritt beträgt 12 Euro. Karten gibt's im Vorverkauf ab September im Pfarrbüro Leinfelden, Dornbuschweg 10, Tel. 75 15 10.

Zustiftungen und Spenden sind jederzeit willkommen:

Bankverbindung: IBAN DE50 6005 0101 0001 3010 90

Christliche Flüchtlinge aus Syrien in unserer Gemeinde

Die Gesichter auf dem Foto sind sicher vielen von Ihnen bekannt vom sonntäglichen Gottesdienst in St. Peter und Paul, Leinfelden. Doch was wissen wir von den Menschen, die als Christen ihr Heimatland Syrien verlassen mussten?



Von links: Amil Massoudi, Mohannad Issa, Pfarrer Stehle, Aboud Massoudi, Abdalahad Hanna

Mohannad Issa, 31 J. (2. v.li.) kommt aus der Stadt Homs, die bis heute immer wieder als hart umkämpfte Stadt in den Schlagzeilen steht. In seiner Heimat war er Lehrer. Auf seiner Flucht hat er zunächst ein Jahr im Libanon verbracht und ist dann über die Türkei und Griechenland nach Deutschland gekommen. Seine Mutter lebt in Syrien, seine Geschwister im Libanon. Sein vordringlichstes Ziel ist es, die deutsche Sprache gut zu erlernen und dann eine gute Arbeit zu bekommen.

Amil Massoudi, 61 J. (1. v.li.), sein Sohn Aboud, 17 J. (4. v.li.) und Abdalahad Hanna, 53 J. (1. v.re.) kommen aus der im Nordosten Syriens gelegenen Großstadt Hasakeh. Die Stadt war vorher eine christliche Enklave, umgeben von Muslimen.

80% der Einwohner waren Christen. Jetzt sind es noch 2-5%. Sie erzählen, dass es ursprünglich ein gutes Miteinander gab zwischen den verschiedenen christlichen Religionen und auch mit den Muslimen. Amil: „Jetzt sind alle Christen weg. Es gibt nichts mehr, was uns Hoffnung geben könnte, jemals zurückzukehren.“ Abdalahads Familie, seine Frau und 3 Kinder leben noch dort. Amil Massoudi hat seine Frau und eine verheiratete Tochter im Libanon zurückgelassen, wo sie sich auch drei Jahre aufhielten. Ein Sohn lebt in Westfalen, eine Tochter in Kanada. Die Flucht vom Libanon hierher ging über die Türkei und Griechenland, mit Boot, Bus, Zug und auch tagelang zu Fuß, ohne die Möglichkeit, sich zu waschen und die Kleider zu wechseln ...

Amil ist Architekt, Abdalahad Schweißer. Aboud geht auf die Realschule; und weil seine Noten gut sind, arbeitet er auf ein Fachabitur hin und hofft auf die Möglichkeit zu studieren. Die große Hoffnung aller ist, dass sie als anerkannte Flüchtlinge Arbeit und eine Wohnung finden und die Familie wieder zusammenkommen kann. Bis jetzt wohnen sie in der Flüchtlingsunterkunft in der Steinbeisstraße in Oberaichen.

Beim Niederschreiben dessen, was uns die vier erzählt haben, kamen uns noch viele Fragen in den Sinn. Wenn es Ihnen beim Lesen auch so geht, dann sprechen Sie unsere neuen Gemeindemitglieder doch einfach nach dem Gottesdienst an und kommen Sie in Kontakt mit ihnen und zu einem verständigen Miteinander.

Elfriede und Wolfgang Wieland



Aufgepasst Gruppenkinder!!

Haltet euch den 1. Juli 2017 frei, denn da findet unser spektakulärer Gruppenausflug statt.

Bei hoffentlich gutem Wetter geht es dieses Jahr mit dem Zug nach Karlsruhe an einen wunderschönen See, wo wir dann grillen und einen schönen Tag verbringen werden.

Genauere Infos findet ihr auf der Anmeldung, welche sobald wie möglich in den Jugendräumen liegen wird!! **Wir hoffen ihr seid dabei!**

Eure Gruppenleiter

Kinderdisco 2017

Am Samstag, den 8. April, um 19 Uhr begann die Kinderdisco in den Jugendräumen in Musberg. Dort wurde Musik aufgelegt und wir konnten tanzen, reden oder einfach nur der Musik zuhören. Außerdem gab es Getränke und Snacks zu günstigen Preisen.

Vielen Dank an die Jugendlichen, die für uns einen tollen Abend vorbereitet haben!

Verena Hagg

Minifreizeit 2017

Am Freitag, den 24. März, trafen wir uns am Bahnhof und fuhren mit der Bahn und mit dem Bus nach Erlach.

Das Wochenende über hatten wir ein tolles Programm. Wir spielten Spiele, bemalten Taschen und machten eine Nachtwanderung. Am Sonntag feierten wir einen schönen und selbst gestalteten Gottesdienst. Danach hieß es für uns Sachen packen, aufräumen und ab nach Hause.

Ich freue mich schon auf die nächste Minifreizeit!

Verena Hagg

Nachtwache



Auch dieses Jahr fand unsere Nachtwache statt, in der wir uns in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag auf die bevorstehenden Ostertage einstimmten. Mit Gesang und Gebet verbrachten wir die Nacht in der Kirche St. Peter und Paul in Leinfelden. Gemeinsam mit mehr als 20 Jugendlichen und Junggebliebenen gingen wir den Jugend-Kreuzweg, backten Brot und schauten einen Film. Als die ersten Vögel zu hören und die Sonne am Horizont zu erkennen war, machten wir uns dann

wieder auf den Heimweg, um vor dem Karfreitag-Gottesdienst wenigstens noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen.

Daniel Hagg

Neue Jugendleiter

Hallo! Ich heiße **PHILIPP MOEBNER**, bin 15 Jahre alt und gehe in Leinfelden am Immanuel-Kant-Gymnasium in die 9. Klasse zusammen mit Benni, mit dem ich auch die neue Gruppe leiten werde. In meiner Freizeit bin ich immer gerne für Aktivitäten in der KJL zu begeistern (natürlich!) und gehe auch gerne einfach raus in die Natur, gerade jetzt im Sommer wieder. Mein absolutes favorite Hobby, auch v.a. in der Natur, ist aber die Fotografie! Außerdem spiele ich auch Klarinette und Tischtennis. Ich freue mich auf dich, falls du dich gerade dazu entschieden haben solltest, in die Gruppe zu kommen!



Philipp Moebner



Benedikt Auch

Hallo, ich heiße **BENNI**, bin 15 Jahre alt und gehe auf dem Immanuel-Kant-Gymnasium in die 9. Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Tennis und manchmal auch Fußball und treffe mich gerne mit Freunden. Ich freue mich schon darauf, eine neue Gruppe mit meinem Freund Philipp zu übernehmen.

Hallo! Ich bin **ANNA FRIEDLMEIER**, bin 16 Jahre alt und besuche zurzeit die 10. Klasse des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums. Ich ministriere seit sieben Jahren hier in der Kirchengemeinde und war selber auch in einer Jugendgruppe. In meiner Freizeit spiele ich Cello, schwimme und spiele gern Theater. Ich freue mich schon, mit Gloria und Silvia eine neue Gruppe zu übernehmen und dabei viel zu backen, spielen und natürlich viel Spaß zu haben!



Anna Friedlmeier



Gloria Mogensen

Hallo, ich bin **GLORIA MOGENSEN**, 16 Jahre alt und in der 10. Klasse der Immanuel-Kant-Realschule. In meiner Freizeit spiele ich Klavier, außerdem schwimme und zeichne ich gerne. Anna, Silvia, Madeleine, Nelly und ich machen die Mädchengruppe und freuen uns auf euch.

Hallo, ich heiße **NOELLE ELSÄSSER**, bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums in Echterdingen. In meiner Freizeit mache ich Leichtathletik, spiele Theater, singe gerne oder treffe mich mit Freunden. Ich freue mich schon sehr auf eine erlebnisreiche Zeit mit euch!!



Noelle Elsässer



Madeleine Neuberger

Hallo! Ich heiße **MADELEINE NEUBERGER**, bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums in Echterdingen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Theater, mache Leichtathletik und treffe mich gerne mit Freunden. Ich freue mich schon darauf, viele spaßige Gruppenstunden zu gestalten!

Ich heiße **MAURICE MEIBNER** und bin 15 Jahre alt. Ich gehe in die 9. Klasse des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums in Echterdingen. In meiner Freizeit mache ich gerne Leichtathletik bei der LG-LE und spiele E-Gitarre. Ab und zu sieht man mich sonntags bei Familiengottesdiensten als Gitarrist bei der Jugendband unserer Gemeinde. Außerdem bin ich als Ministrant aktiv. Ich möchte gerne mit Frederik Mezger eine Ministrantengruppe übernehmen.



Frederik Mezger, Maurice Meißner

Ich bin **FREDERIK MEZGER**, bin 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Zusammen mit dem anderen Gruppenleiter und meinem Cousin Maurice Meißner mache ich mehrmals die Woche Leichtathletik. Weitere Hobbys von mir sind auch Skifahren und Fahrradfahren. Die Gruppe leite ich gemeinsam mit meinem Cousin Maurice Meißner. Zusammen mit ihm bin ich auch Ministrant und war mit ihm auch früher selbst in einer Jugendgruppe. Außerdem war ich auch mit Maurice viele Jahre

bei der Kinderfreizeit der katholischen Kirche dabei.

Hallo ihr Lieben, ich bin **SILVIA VOLPE**, 16 Jahre alt und gehe auf die Immanuel-Kant-Realschule. Ich werde dieses Jahr mit Anna und Gloria eine Gruppe leiten. Wir werden gemeinsam Spiele spielen, basteln, backen, etc. Ich freue mich, euch kennen zu lernen.



Silvia Volpe

Elternkurs: KESS – Pubertät Einladung für Eltern

In einer gelassenen Haltung, die darauf vertraut, dass Jugendliche wie Eltern bereichert aus der Phase der Pubertät herausgehen, werden deren anstrengenden wie schönen Seiten in den Blick genommen. Der Kurs unterstützt Väter und Mütter in dieser Zeit des Umbruchs und zeigt Wege, wie sie Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl stärken, Grenzen respektvoll setzen und Kooperationen entwickeln können.



Die Themen der fünf Kurseinheiten

- Veränderungen wahrnehmen - soziale Grundbedürfnisse achten
- Achtsamkeit entwickeln - Position beziehen
- Dem Jugendlichen das Leben zutrauen - Halt geben
- Das positive Lebensgefühl stärken - Konflikte entschärfen
- Kompetenzen sehen - das Leben gestalten

Termine:

Der Kurs beginnt am **Donnerstag, den 19. Oktober 2017**, um 19.30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses in Leinfelden. Er umfasst fünf Abende jeweils donnerstags 19.10./26.10./09.11./16.11./23.11. von jeweils 2 Stunden (19.30 Uhr–21.30 Uhr).

Referentin: Yvonne Backe, Individualpsychologische Beraterin und Seelsorgerin
Kosten: 70 Euro pro Person. Anmeldung und Information: M. Dengler, 0170 4155122 oder A. Dickmann: 0711 74 48 89. Anmeldeschluss: Montag, den 18. September 2017.

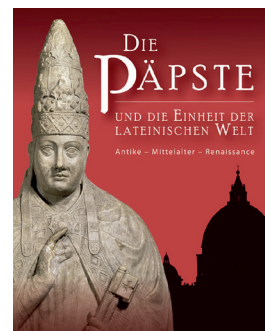
Wir freuen uns, dass wir das Angebot des Elternkurses machen können und laden dazu herzlich ein.

Die Päpste des Mittelalters und der Renaissance Veranstaltungsreihe der Kath. Kirche der Stadt aus Anlass des Reformationsjubiläums

1. Samstag, 7. Oktober 2017

**Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt - Antike – Mittelalter – Renaissance
Besuch der Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim.**

Bus-Abfahrt 9 Uhr am Sportzentrum Leinfelden, Randweg, zurück gegen 17 Uhr; Unkostenbeitrag 25 Euro. Anmeldung bis 21. Juli 2017 an das kath. Pfarramt Leinfelden.



Die Päpste standen im Zentrum der reformatorischen Kritik. Und doch gehören sie zu 1500 Jahren gemeinsamer Geschichte von Katholiken und Protestanten: Aus jüdischen Wurzeln stieg das Christentum von einer kleinen Gemeinschaft zu einer der großen Weltreligionen auf. Das Papsttum wurde zur geistlichen und weltlichen Autorität, die nicht nur die theologische Entwicklung, sondern auch die Herausbildung des lateinischen Abendlandes prägte. Die Mannheimer Ausstellung beginnt mit Petrus und betrachtet die Entwicklung des Papsttums bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Die wichtigsten Phasen werden am Wirken herausragender Päpste vorgestellt.

2. Montag, 16. Oktober 2017, 20 Uhr, kath. Gemeindehaus Leinfelden

„Die Päpste des Mittelalters - Glanz und Elend“
Prof. Dr. Gerhard Schmitz, Tübingen

An Augen, Nase, Ohren und Zunge ohnehin schon grauenhaft verstümmelt wird der Bischof von Rom, in päpstlichen Gewändern rückwärts auf einem Esel sitzend, dessen Schwanz in der Hand und einen ausgehöhlten Kuheuter statt der Papstmütze auf dem Kopf, in einer Schandprozession durch die Straßen der Stadt vor die Synode geschleppt und abgesetzt. – Demgegenüber steht nach Innozenz III. (1160-1216) der Papst als Stellvertreter Christi (nicht nur Amtsnachfolger Petri), „in die Mitte gestellt zwischen Gott und die Menschen, weniger als Gott, aber größer als der Mensch“. Der Vortrag erhellt schlaglichtartig Schande und Ruhm, Macht und Ohnmacht mittelalterlicher Päpste.

3. Montag, 23. Oktober 2017, 20 Uhr, kath. Gemeindehaus Leinfelden

„Die Päpste der Renaissance und die Reformation“
Prof. Dr. Anton Schindling, Tübingen

Das Papsttum und die katholische Kirche waren eng mit Verfassung und Politik des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation verbunden. Die Reichskirche und ihre Hochstifte übten ja zugleich geistliche und weltliche Herrschaft aus. Das war eine sehr wirksame Barriere gegen die Ausbreitung der Reformation. Rom und die Päpste waren außerdem zentral für die neuen Kulturbewegungen des Humanismus und der Renaissance. Nicht zuletzt Kaiser Karls V. und die europäische Stellung seiner Familie, des Hauses Habsburg, sicherten das Papsttum und seine Unterstützer gegen den von der Peripherie in Kursachsen ausgehenden grundsätzlichen Angriff. Ein Intellektueller wie Erasmus von Rotterdam und Künstler wie Raffael und Michelangelo, die Werte des europäischen Adels sowie die iberischen Weltreiche markierten die politischen und kulturellen Ressourcen der katholischen Kirche.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

JUNI 2017

So.	18.06.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	19.06.	14.30 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Seniorentanz, GHL Treffen der Hospizgruppe, GZM Schönstattgruppe Jüngere Mütter, KRL
Di.	20.06.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GZM, Clubraum
Mi.	21.06.	07.45 Uhr 14.30 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden Mittwochsreis, GHL
Sa./So.	24./25.06.		Weilerwaldfest rund um die Kirche St. Peter und Paul
So.	25.06.	11.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium St. Peter und Paul, Messe in A-Dur von Josef Gabriel Rheinberger mit dem Vokalensemble „Con Spirito“ Kindergottesdienst „Ihr seid mehr wert als viele Spatzen“, KRL oder im Freien
Mo.	26.06.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
Mi.	28.06.	20.00 Uhr	Erwachsenenbildung „Philipp Melancthon, Reformator neben Luther und Bahnbrecher der Ökumene“, Prof. Dr. Martin H. Jung, Universität Osnabrück
Do.	29.06.	15.30 Uhr	Kath. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Stehle
Fr.	30.06.	20.00 Uhr	Junge Erwachsene, Biergarten (Treffpunkt S-Bahn LE)

JULI 2017

So.	02.07.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	KAB, Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl, GHL Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Do.	06.07.	15.30 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier im Haus Sonnenhalde, Musberg, Frau Komericki
Fr.	07.07.	19.30 Uhr	Andacht für Jugendliche und junge Erwachsene, Hl. Kreuz, Musberg
So.	09.07.	20-22 Uhr 11.00 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM, Jugendräume Jugendgottesdienst mit Chor und Band, Abschied von Frau Pfänder, St. Peter und Paul, Leinfelden
Mo.	10.07.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	11.07.	19.30 Uhr	Ökumenischer Frauentreff Musberg
Mi.	12.07.	20.00 Uhr	Sommerfest und Vorstellung des neuen Programms gemeinsame Sommersitzung der Kirchengemeinderäte Echterdingen und Leinfelden in St. Raphael, Echterdin- gen
So.	16.07.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden Verabschiedung der Kindergartenkinder (St. Franziskus)
Mo.	17.07.	14.30 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Seniorentanz, GHL Treffen der Hospizgruppe, GZM Schönstattgruppe Jüngere Mütter, KRL

Do.	20.07.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller
So.	23.07.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden Kindergottesdienst, Gleichnis vom Unkraut und Sauerteig, GHL anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	24.07.	12.00 Uhr 14.30 Uhr	Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer, KRL Seniorentanz, GHL
Mi.	26.07.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GHL
Fr.	28.07.	19.00 Uhr	Junge Erwachsene, Podiumsdiskussion vor dem CSD, Treffpunkt S-Bahnhof Leinfelden
Mo.	31.07.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

SEPTEMBER 2017

So.	03.09.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Do.	07.09.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg
Mo.	11.09.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	12.09.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GHL
Fr.	15.09.	19.30 Uhr	Andacht für Jugendliche und junge Erwachsene, Hl. Kreuz, Musberg
Sa.	16.09.	20-22 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM, Jugendräume
So.	17.09.	11.00 Uhr 11.00 Uhr	Gemeindefest Kloster Roggenburg Erstes Treffen der Erstkommunionkinder 2018, GHL Familiengottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden Vorstellung der Erstkommunionkinder, parallel Kindergottesdienst „Vergebung“ und anschließend gemeinsames Essen, GHL
Mo.	18.09.	14.30 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Seniorentanz, GHL Hospizgruppentreffen, GZM Schönstattbewegung Frauen und Mütter, alle Gruppen
KRL	20.09.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GHL
Mi.	21.09.	15.30 Uhr	Kath. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Stehle
So.	24.09.	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	25.09.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Fr.	29.09.	16-18 Uhr 19.00 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen Junge Erwachsene, Weinwanderung, Treffpunkt S-Bahnhof Leinfelden

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
KRL Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstr. 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

kurz notiert



- 35 Kinder unserer Gemeinde haben das Fest der **ERSTKOMMUNION** am 06. und 07. Mai gefeiert. Das Bild der Dankandacht zeigt, wie freudig sie den Tag verbracht haben und in der Vorbereitungszeit viel Schönes kennen lernen und erleben durften.

- Ein freudiges Wiedersehen mit **PFARRER DR. ROBERT KACZMAREK** steht bevor. In der Urlaubszeit von Herrn Pfarrer Stehle vom 05. bis 27. August wird er als Vertretung in unserer Gemeinde sein und die seelsorgerlichen Aufgaben übernehmen. Wir heißen ihn herzlich Willkommen.

- Am 08. Juli findet die groß angelegte **KLEIDERSAMMLUNG DER „AKTION HOFFNUNG“** statt. Unsere Seelsorgeeinheit bietet am Gemeindehaus Echterdingen von 8 bis 11 Uhr einen Sammelort an. Mit Ihrer Spende von sauberen Kleidern, Schuhen oder auch Daunendecken setzen Sie ein sichtbares Zeichen der Solidarität und unterstützen Projekte von katholischen Verbänden in unserer Diözese.



- Erste Informationen zur **WALLFAHRT DER SEELSORGEEINHEIT**

Dieses Jahr wollen wir am Samstag, den 16. September, das Kloster Roggenburg in der Nähe von Ulm besuchen. Nach der Eucharistiefeier werden wir eine Führung in der Kirche, im Refektorium und in der Bibliothek erhalten. Nach dem Mittagessen im Klosterhof wird genug Zeit sein, um individuell die Klosteranlage kennen zu lernen. Da an diesem Tag auch der traditionelle Öko-Markt der Region stattfindet, gibt es sicher viele Möglichkeiten, Leib und Seele zu stärken. Weiteres erfahren Sie im Amtsblatt und über die Pfarrbüros, wo Sie sich gerne Ende Juni anmelden können.

- Zu seinem 75. Geburtstag ist Herr Rudolf Hanus zum 12. März von seinem Dienst als **MESNER VON ST. PETER UND PAUL** ausgeschieden. Wir danken ihm für sein immenses Engagement für die Gemeinde und die Gottesdienste. Übernommen hat diesen Dienst Herr Ewald Szenasil, neben seiner Hausmeisteraufgabe im und um das Gemeindehaus. Auch ihm viel Freude und Anerkennung für diese Aufgabe.



Rudolf Hanus

Clemens Hartmann



Ewald Szenasil



Aus dem Stammbuch der Gemeinde

EHE



Robert Kuhr – Stefanie Gapp
Thomas Adolph – Katrin Walz

TOD



Trautemarie Rischer, 90 Jahre
Rosalia Wendland, 83 Jahre
Maria Kuhn, 85 Jahre
Maria Keil, 93 Jahre
Erika Riehm, 85 Jahre
Albert Röhrle, 83 Jahre
Margareta Schiller, 93 Jahre
Siglinde Götz, 78 Jahre
Ferdinand Göbel, 82 Jahre

TAUFE



Lerke Eileen Vesper
Lara Sofia de Sousa Ferreira
Lui Käbsch
Jonas Gebauer

Wenn Ihnen der Peter und Paulsbote gefällt ...

... dann können Sie dies durch eine kleine Spende zum Ausdruck bringen. Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei. Das Redaktionsteam sagt schon im Voraus: Herzlichen Dank!



TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten
REDAKTIONSSITZUNG 18. Juli 2017, **ERSCHEINUNGSTERMIN** 27. September 2017

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Dornbuschweg 10,
E-Mail: Kath.Pfarramt.Leinfelden@gmx.de, Internet: www.kath-kirche-le.de
Pfarrer Hans Stehle, Telefon 75 15 10, Telefax 75 15 55
Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
Gemeindereferentin Eva Pfänder, Bonländer Str. 35, Tel. 7 82 37 78 12
Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Str. 35, Tel. 7 82 37 78 21

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen,
IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19, BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Helena Feldhege, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland

Herstellung: Druckerei Laubengaier Leinfelden-Echterdingen

Weilerwaldfest



Kirchenpatrozinium
St. Peter und Paul Leinfelden

Einladung zum Weilerwaldfest 2017

Samstag, 24. Juni 2017

15.00 Uhr, Eröffnung mit den Kindern des Kindergartens St. Martin

16.00 Uhr, Happy Dixie Four

ab 19.00 Uhr, Musikverein Stadtkapelle Leinfelden

Leitung: Jakob Guizetti

Sonntag, 25. Juni 2017

11.00 Uhr, Festgottesdienst mit der **Messe in A-Dur** von J. G. Rheinberger
mit dem Vokalensemble „Con spirito“, Leitung: Johannes Sorg

12.30 Uhr, Akkordeon-Ensemb'LE, Leitung: Andrea Schwarz

ab 14.30 Uhr, Spielstraße der Jugend für unsere Kinder

16.30 Uhr, Band „LE SoulTrain“

Bewirtung und kleiner Flohmarkt an beiden Tagen
Eisverkauf der Jugend, Waffelverkauf des Kindergartens St. Franziskus



Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10